



Technologies

Seite 1 von 7

Lixtop

SDB-Nr. : 260719
 V001.1
 überarbeitet am: 09.02.2007
 Druckdatum: 09.02.2007

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Lixtop

Vorgesehene Verwendung:

Reinigungsmittel für industrielle Kunststoffbearbeitung

Firmenbezeichnung:

Henkel KGaA
 40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-3000
 Fax-Nr.: +49 (211) 798--3636

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Auskunftgebender Bereich:

Henkel Technologies, Tel: +49-(0)211-797-2267, Fax: +49-(0)211-798-12267

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß 91/155/EG:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
1-Methoxypropan-2-ol 107-98-2	203-539-1	1 - 5 %	R10
Ethanol 64-17-5	200-578-6	1 - 5 %	F - Leichtentzündlich; R11
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol 112-34-5	203-961-6	1 - 5 %	Xi - Reizend; R36
1-Propoxypropan-2-ol 1569-01-3	216-372-4	1 - 5 %	R10
Benzolsulfonsäure, C10-13- Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin 68411-31-4	270-116-6	1 - 5 %	Xi - Reizend; R38, R41
2-Amino-2-methylpropanol 124-68-5	204-709-8	1 - 3 %	Xi - Reizend; R36/38 R52, R53
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	252-104-2	5 - 10 %	Keine Einstufung erforderlich.

Inhaltsstoffangabe gemäß Detergenzienverordnung 648/2004/EG

< 5 %	nichtionische Tenside
	anionische Tenside
Weitere Inhaltsstoffe	Duftstoffe

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage, Rettungsdienst benachrichtigen.

Einatmen:

Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Wärme, Krankenhauseinweisung

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Brandverhalten:**

Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlensäure
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Allgemeine Hinweise:**

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.

Lagerung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Ethanol (Ethylalkohol) 64-17-5	500	960	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)	Spitzenbegrenzung, Kategorie 4. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und der BAT nicht befürchtet zu werden.	
	500	960	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. Gelisted.	TRGS 900
2-Amino-2-methylpropanol 124-68-5	1	4,6	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).		TRGS 900
				Gelisted.	TRGS 900
1-Methoxy-2-propanol (Propylenglykolmonomethylether) 107-98-2	100	370	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
	100	375	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
	150	568	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	50	310	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	1	TRGS 900
	50	308	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol 112-34-5		100	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	1 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
	10	67,5	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
	15	101,2	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Atenschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Butylkautschuk (IIR; >= 0,7 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Schutzbrille

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Hautkontakt vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit klar farblos
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 100 % Produkt)	9,50 - 10,5
Flammpunkt	48 - 55 °C (118,4 - 131 °F) Das Produkt unterhält in keiner Weise die Verbrennung.
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dichte (20 °C (68 °F))	0,980 - 0,999 g/cm ³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität:

Akute Toxizität: LD50 >2000 mg/kg Körpergewicht (berechnet).

Akute inhalative Toxizität:

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe.

Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

Augenreizung:

Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit den Augen kann zu Augenreizung führen.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit

Tensidabbau

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004)

Biologischer Endabbau:

Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar. Schnell biologisch abbaubar. Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten hat eine biologische Abbaubarkeit von mind. 60% BSB28/CSB im Geschlossenen Flaschentest bzw. mind. 70% DOC-Abnahme im Modifizierten OECD Screening Test. (OECD-Grenzwerte für Klassifizierung "readily biodegradable"/"leicht abbaubar": mind. 60% BSB28/CSB bzw. mind. 70% DOC).

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Entsorgung:

Müllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Abfallschlüssel(EWC/EAK):

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

070604

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

Gefahrenhinweise:

Kein Gefahrgut bei einer Beförderungstemperatur unter 48 Grad Celsius.

Weitere Angaben für Transport:

Kein Gefahrgut bei einer Beförderungstemperatur unter 48 Grad Celsius.

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

R-Sätze:

Nicht anwendbar

S-Sätze:

Nicht anwendbar

Zusatz-information:

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland)

WGK:

WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27. Juli 2005.

Lagerklasse nach VCI:

3A

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R38 Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R52 Schädlich für Wasserorganismen.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.